

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 33.

Donnerstag den 16. März

1848.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1848.											Wasserstand an Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.							
März	7.	27	7.2	27	7.6	27	8.0	2	—	—	4	1	—	trüb	trüb	trüb	+	1	0	0
	8.	27	9.0	27	9.8	27	10.3	3	—	—	5	1	—	trüb	☉ Wolken	☉ Wolken	+	0	8	0
	9.	27	11.0	27	10.0	27	9.0	3	—	—	4	—	1	Wolken	☉ Wolken	+	0	2	0	
	10.	27	7.8	27	7.4	27	6.6	—	0	—	6	—	3	trüb	wolkig	Wolken	+	0	0	0
	11.	27	6.0	27	6.0	27	4.0	—	0	—	4	—	0	Schnee	Wolken	wolkig	+	0	3	0
	12.	27	2.0	27	1.0	27	1.4	—	1	—	3	—	3	Regen	Regen	Regen	+	0	9	0
	13.	27	2.0	27	2.0	27	2.0	—	0	—	3	—	2	Sch. Reg.	Regen	regnerisch	+	2	9	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 412. (2)

Nr. 516.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Thomas Millauz von Adelsberg, in die executiv Feilbietung der zu Gunsten der Maria Schebenig von Grenowitz auf der, dem Georg Schebenig gehörigen, und dem Gute Neufosel sub Rect. Nr. 58 dienstbaren Halbhuhe intabulirten Heirathsgutsforderung pr. 265 fl., wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 16. Juli v. J. schuldigen 48 fl. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 27. April, auf den 25. Mai und auf den 21. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisage bestimmt, daß diese Forderung nur erst bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der neueste Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 26. Feb. 1848.

3. 403. (3)

Nr. 263.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Schönstein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Trampusch, vom heutigen Tage in die öffentliche Versteigerung seiner, im Markte Schönstein gelegenen sogenannten Mezner'schen oder Andrej'schen Realität sub Cons. Nr. 6., bestehend aus einem solid gemauerten, einen Stock hohen Hause mit 7 Bimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und geräumigen Wirthschaftsgebäuden; ferner 5 Joch 925 Quadrat-Klafter Ackergrund, 5 Joch 1570 Quadrat-Klstr. Wiesen, 295 Quadrat-Klstr. Gärten, 7 Joch 450 Quadrat-Klstr. Hochwald und 175 Klstr. Wiesen mit Obstbäumen, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagung in der diesseitigen Amtskanzlei auf den 29. März v. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden.

Wozu die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem vorgeladen werden, daß auf dieser Realität schon seit Jahren der Gasthausbetrieb Statt fand, und daß nur diese Realität sich sonderheitlich zur Aufnahme der Fremden eigne. Diese Realität hat eine günstige Lage zu allen Umstaltungen in anderweitige Erwerbsunternehmungen, und der Wirthschaftscomplex ist arrondirt, so wie nahe beim Markte, wodurch die Bestellung desselben keinen Schwierigkeiten unterliegt. Die Licitationsbedingungen können auch vor dem anberaumten Tage, entweder mündlich oder durch portofreie Briefe, bei dem Verwaltungsamte der Herrschaft Lemberg in Erfahrung gebracht werden.

Bezirksobrigkeit Schönstein, im Gyllier Kreise Untersteiermarks, am 3. März 1848.

3. 397. (3)

Nr. 564.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Köster jun., als Nachhaber seines Vaters, Herrn Johann Köster sen., von Ortenegg, als Tabulargläubiger, in die Licitation der vom Primus Gregorz von Podklanz, im Executionswege um 661 fl. 20 kr. erstandenen Niklas Maruth'schen, der löblichen Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 216, Rectf. Nr. 174 dienstbaren Halbhuhe zu Venette, auf Gefahr und Kosten des Ersiehers, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu eine einzige Tagung auf den 14. April 1848, Vormittags 9 Uhr, in loco Venette mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Ersiehungspreise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchstract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. Febr. 1848.

Z. 396. (3)

E d i c t.

Nr. 437.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Baraga von Krample, in die Licitation der von der Maria Millauz von Großberg im Executionswege um 631 fl. erkandenen Andreas Millauz'schen, der löblichen Pfarrgült Reifnitz sub Urb. Nr. 53, Rect. Nr. 43 dienstbaren halben Kaufrechtshube zu Großberg, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse gewilliget, und hiezu ein einziger Termin auf den 15. April l. J., Vormittags 9 Uhr in loco Großberg mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 14. Februar 1848.

Z. 399. (3)

N a c h t r a g.

Nr. 3444.

Nachträglich zu dem diesbezirksgerichtlichen Edicte vom 27. October 1847, Z. 3444, wird allgemein bekannt gemacht, daß als Vertreter der Johann Eppich'schen Concursmasse Herr Carl Schuster von Gnabendorf aufgestellt ist, gegen welchen die diesfälligen Liquidationsklagen einzubringen sind, und es wird somit die Frist zur Einbringung der Liquidationsklagen bis Ende April 1848 verlängert.

Bezirksgericht Gottschee am 5. März 1848.

Z. 398. (3)

E d i c t.

Nr. 447.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 29. November 1847 ab intestato verstorbenen Einviertel-Hüblers Johann Peterlin, von Slatenek Nr. 29, irgend einen Anspruch zu stellen ve.meinen, haben denselben bei der auf den 29. März l. J., früh um 9 Uhr, angeordneten Liquidations-Tagssagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtsgeltend darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 12. Febr. 1848.

Z. 404. (3)

E d i c t.

Nr. 633.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Janscha von Möschnach, Besizer der daselbst sub Hs. - Z. 17 liegenden, der Stadtkammeramtsgült Krainburg sub Rect. Nr. 18 dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, an dieser Realität für Mathias Gollmeyer in Möschnach intabulirten Schuldobligation ddo. 5. Juli 1789 über 290 fl., und jener vom 29. April 1792 über 300 fl. L. W. nebst 5% Zinsen eingebracht.

Da diesem Gerichte das Daseyn des Mathias Gollmeyer oder seiner allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat derselbe zu ihrer Vertretung den Matthäus Knafl von Möschnach als Curator bestellt.

Hievon werden Mathias Gollmeyer und seine allfälligen Rechtsnachfolger zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß sie zu der, auf den 8. Juni l. J., Vor-

mittag um 9 Uhr hieramts angeordneten Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe mitzutheilen, und allenfalls einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigens der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der G. D. verhandelt werden würde.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Februar 1848.

Z. 386. (3)

E d i c t.

Nr. 246.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Flödnig wird bekannt gemacht: Die mit Bescheide vom 25. Jänner d. J., Nr. 61, auf den 4. März, 4. April und 4. Mai d. J. angeordneten Feilbietungen der Mathias Verhouz'schen, auf 927 fl. 55 kr. geschätzten Viertelshube zu Skaruzhna und der auf 43 fl. 23 kr. bewertheten Fahrnisse, werden über Einschreiten der Executionsführer auf den 15. April, 15. Mai und 15. Juni d. J., mit Beibehaltung der Stunde und des Ortes, und mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. K. Bezirksgericht Flödnig am 2. März 1848.

Z. 414. (2)

Wein = Licitation

Die zum Verlasse des zu Großsteinbach im Bezirke Reichenburg, im Cillier Kreise verstorbenen Realitätenbesizers Johann Koscher, gehörigen Eigenbauweine, und zwar:

110 Eimer von den Jahren 1834 — 1841;
85 Eimer vom Jahre 1846, und
140 Eimer vom Jahre 1847,

werden am 27. März 1848 im Weinkeller zu Gremitsch, gegenüber von Gurkfeld, und am 28. März im Weinkeller beim Wohnhause zu Steinbach gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege hintangegeben, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Abhandlungsinstanz; Reichenburg am 2. März 1848.

Z. 407. (2)

Bei Beziehung einer geräumigen Wohnung mit großem Garten, im Monate Mai, wünscht ein Paar kleine Mädchen aus guten Häusern in Kost und Obsorge zu übernehmen.

Maria Nagy-Lehmann,
Kreis-Physikers-Gattinn.

derzeit Polana Nr. 8; sodann im Zenker'schen Hause nächst dem Ballhause in der Gradiska.

3. 406. (1)

Pränumerations - Einladung

durch **Ign. Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung** in Laibach

des

Bereines zur Verbreitung guter kathol. Bücher,

Seiner kais. königl. apost. Majestät

F E R D I N A N D I.

König von Ungarn, Böhmen, der Lombardei und Venedig, von Galizien, Podomerien und Syrien 2c.;
Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Steiermark, Kärnten, Krain 2c. 2c. 2c.

gewidmet, und dadurch des allerh. Schutzes sich erfreuend, für das Jahr

1 8 4 8.

Es werden wie bisher 120 Druckbogen geliefert. Die Statuten bleiben unverändert, der einfache Subscriptionspreis für die bestimmte Anzahl von 120 Bogen ist 3 fl. C. M. Wer auf zwei Exemplare mit 6 fl. C. M. subscribirt, stellt sich in die Classe der Theilnehmer, und wer auf 6 Exemplare mit 18 fl. C. M. subscribirt, wird Mitglied des Vereines.

Für das Jahr 1848 wurden folgende Werke bestimmt:

Das vormal's spanische Amerika aus dem religiösen Gesichtspuncte betrachtet, von dem Zeitraume seiner Entdeckung an, bis 1843. Vom Cardinal Gaetano Baluffi. 1. Bandes 1. Lieferung.

Briefe zwischen Theodul und Philatech über die wahre vernünftige Religion. Vom Pfarrer Pichler.

Das vormal's spanische Amerika. 1. Bandes 2. Lieferung

Denkschrift der Liebe des heil. Vincenz von Paul. Aus dem Französischen.

Die römischen Päpste, von Philipp Müller. 2. Bandes 1. Lieferung. Als Fortsetzung der im November und December v. J. gegebenen zwei Lieferungen.

Das vormal's spanische Amerika. 2. Bandes 1. Lieferung.

Ein Bändchen moralischer Erzählungen.

Das vormal's spanische Amerika. 2. Bandes 2. Lieferung. Schluß.

Die römischen Päpste. 2. Bandes 2. Lieferung.

Religionsgebräuche und Ceremonien der kathol. Kirche. Erklärt von F. E. Hohenauer.

Ein Bändchen moralischer Erzählungen.

Die römischen Päpste. 2. Bandes 3. Lieferung.

Ein Bändchen Blumenlese aus den Ziergärten kathol. Zeitschriften, von E. Hohenauer.

Die Reise des Canonicus Grafen Mastai Feretti (nunmehr Sr. Heiligkeit Papst Pius IX.) nach Chili.

3. 421. (1)

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Motto: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz.“

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf diese in meinem Verlage täglich erscheinende Zeitung; alle Post- und Zeitungs-Expeditionen in den k. k. österreichischen Staaten nehmen Bestellungen darauf an. Probenummern sind fortwährend bei **Ign. Al. Edlen v. Kleinmayr** in Laibach, in der **Sigmund'schen** Buchhandlung in Klagenfurt, und bei **H. F. Favarger** in Triest gratis zu erhalten.

Inserate aller Art, welche von den genannten Buchhandlungen befördert werden, finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste Verbreitung, und werden für den Raum einer Zeile mit 3 kr. C. M. berechnet.

F. A. Brockhaus.

3. 381. (2)

Schou
Mittwoch und Donnerstag
den nächstkommenden

5. und 6. April

erfolgen in Wien

unwiderruflich die **Vor-** und die **Haupt-Ziehung**
der großen

Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie,

des k. k. priv. Großhandlungshauses **G. M. Perissutti,**
wobei die schönen und einträglichen

zwei Häuser

Nr. 68 und 79. in Baden bei Wien,

oder eine bare Ablösung von **200,000** Gulden W. W. gewonnen werden.

Diese grosse Verlosung enthält die ungewöhnlich
namhafte Anzahl

von **13,800** effectiven Treffern,

nämlich: theils gezogenen, theils **Vor-** und **Nach-Treffern,** im Betrage von
einer halben

MILLION

das ist **500,000** Gulden

Wien. Währ, eingetheilt in **40** großen Treffern von Gulden:

200,000	5000	2000	1400	1200	1100	1000	1000	1000	1000
25,000	3000	2000	1300	1200	1100	1000	1000	1000	1000
15,000	2000	1500	1200	1100	1100	1000	1000	1000	1000
12,000	2000	1500	1200	1100	1000	1000	1000	1000	1000

sodann in **13,760** Nebentreffern

von fl. **500 - 400 - 300 - 250 - 200 - 125 - 120 - 117**
- **100** u. s. w.

Näheres beschreibt der Spielplan.

In Laibach sind Lose zu haben beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher,

3. 410. (2)

An die verehrten Mitglieder der hiesigen Casino-Gesellschaft.

Vom 13. d. M. angefangen, werden an allen Montagen in der Fasten im Casino Abendunterhaltungen, gleich jenen der letzten Adventzeit, Statt finden, die stets um acht Uhr Abends beginnen werden.

Von der Direction des Casino-Vereins. Laibach am 11. März 1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 424. (1) Nr. 299.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird dem Jacob Klinar, derzeit unbekanntem Daseyns und Aufenthaltes, dann seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben: Es habe Mathias Rabitsch aus Birnbaum, wider sie sub pr. hod. 3. 299, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der zu Alpen Nr. 51 gelenenen, der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 163 zinsbaren Realität hieramts angebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 13. Juni l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Stephan Eschopp von Alpen aufgestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie zur angeordneten Tagfagung entweder persönlich erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehelfe übergeben, oder einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens sie die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätten.

K. K. Bezirksgericht Kronau am 6. März 1848.

3. 425. (1) Nr. 252.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird dem unbekannt wo befindlichen Barril Ekerjanz aus Wurzen, und seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe wider sie Urban Hebaina aus Wurzen sub praes. hod. 3. 252, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der, der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 336 zinsbaren $\frac{1}{3}$ Hube Hs. Nr. 20 in Wurzen, aus dem Titel der Erstigung hieramts angebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 10. Juni l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. B. vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Thomas Dymann aus Wurzen aufzustellen, mit welchem diese Rechtsache nach der a. G. D. ausgetragen werden wird.

Dessen sie zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt werden, damit sie bei obiger Tagfagung entweder persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Cu-

(3. Intell. Bl. Nr. 33 v. 16. März 1848.)

rator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Bevollmächtigten aufzustellen wissen mögen, widrigens sie die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Kronau am 21. Febr. 1848.

3. 425. (1) Nr. 736.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Andreas Röthel von Neufriesach, Haus-Nr. 3, Bezirkes Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Peter Spreitzer von Grofrodine Haus-Nr. 18 gehörigen, mit Pfand belegten, gerichtlich auf 44 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Fasses, 1 Branntweinfasses, 1 Presse, 2 Bottungen und 10 Eimer Wein, und seiner zu Grofrodine liegenden, und der Herrschaft Eschernembl sub Curr. Nr. 113 dienstbaren Ueberlandsrealität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 600 fl. G. M., wegen schuldiger 134 fl. G. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagfagungen, nämlich auf den 27. April, 22. Mai und 30. Juni d. J., immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrealtität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert nicht angebrachten Pfandstücke bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 29. Februar 1848.

3. 418. (1)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 187, am Rann, sind für die künftige Georgizeit zwei Wohnungen, eine im 1. und die andere im 3. Stocke, jede mit 2 Zimmern, Küche, Speiskammer, Holzlege und Dachkammer zu vergeben. Nähere Auskunft gibt der im Hause zu erfragende Hauseigenthümer.

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 8, in der Polana-Vorstadt, sind im 1. Stocke 2 Zimmer, von Georgi 1848 an, zu vermieten.

Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde.

3. 369. (5)

1600 fl. sind gegen Sicherheit (in der Stadt oder auf das Land) aus-

zuleihen, oder eine sichergestellte Post in diesem oder höherem Betrage einzulösen. Auskunft bei

Franz Supan,
k. k. Lotto - Collectant.

3. 390. (3)

Fünf Knaben armer Aeltern,

von 12 bis 15 Jahren, welche gut lesen und schreiben können, werden zur Bedienung der Gäste für die Coliseum's Gast- und Kaffehaus-Localitäten aufzunehmen gesucht, und diesen eine gute Unterkunft und Geschäftsausbildung verbürgt.

B e i

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach ist zu haben:

Haidinger, Handbuch der bestimmenden Mineralogie, enthaltend die Terminologie, Systematik, Nomenclatur und Charakteristik der Naturgeschichte des Mineralreiches. 2 Lieferungen. Wien 1845. fl. 6.

— — Krystallographisch-mineralogische Figuren-Tafeln. fl. 1.

Schrötter, Die Chemie nach ihrem gegenwärtigen Zustande, mit besonderer Berücksichtigung ihres technischen und analytischen Theiles. 1. Band. fl. 6. 40 kr. C. M.

Endlicher & Unger, Grundzüge der Botanik. Wien 1843. fl. 5.

Schlipf, Populäres Handbuch der Landwirtschaft, für den practischen Landwirth, nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Fortschritte im Acker-, Wiesen- und Weinbau, in der Obstbaumzucht etc. Reutlingen 1847. fl. 2.

Bernoulli, Handbuch der Dampfmaschinenlehre für Techniker und Freunde der Mechanik. Stuttgart 1847. 3 fl. 45 kr.

Baummeister & Duttenhofer, Gemeinfaßliches Handbuch der gesammten Thierheilkunde in alphabetischer Ordnung, für Thierärzte und zum Selbstgebrauche für Landwirthe. Stuttgart 1847. fl. 4.

Scheerer, Lehrbuch der Metallurgie, mit besonderer Hinsicht auf chemische und physikalische Principien. 1. — 4. Lief. Braunschweig 1846. 3 fl.

Saupe, Handbuch der poetischen Literatur der Deutschen, von Haller bis auf die neueste Zeit, für den höhern Schulunterricht und die häusliche Fortbildung des weiblichen Geschlechts. Leipzig 1848. fl. 2.

Martin, Vollständige Anleitung zur Photographie auf Metall, nebst den neuesten Fortschritten der Photographie auf Papier. Wien 1848. fl. 1.

Nahden, Wanderungen eines alten Soldaten. 1. und 2. Theil. Berlin 1846 und 1847. 9 fl. C. M.

Sfrörer, Geschichte der ost- und westfränkischen Carolinger, vom Tode Ludwigs des Frommen bis zum Ende Conrads I. 1. Band. Freiburg 1848. 2 fl. 40 kr.

Pouillet-Müller, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 3. Auflage. Braunschweig 1847. 1. — 4. Bd. 10 fl.

Liebig, Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. 6. Auflage. Braunschweig 1846. 3 fl. 45 kr. C. M.

3. 402. (2)

So eben ist erschienen, und in allen Buchhandlungen in Laibach, in Gilti bei **Joseph Seiger**, und in Marburg bei **Anton Ferling** zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait
Sr. fürstlichen Gnaden des Hochwürdigsten Hochgeborenen Herrn Herrn
Ant. Mart. Slomskhek,
Fürstbischof von Lavant.

Dieses Bild wurde nach dem Gemälde des Herrn **Sanson** in der königl. bayer. priv. Kunstanstalt von **Piloty & Voehle** in München vortrefflich lithographirt, und kostet:

auf graues Columbier-Papier 2 fl. 40 kr. C. M.,
» Jellus- » 2 » 15 » »
» halb Columbier- » 1 » 40 » »